

Naruto Couples

alle möglichen und unmöglichen Pairings

Von abgemeldet

Kapitel 2: Falsche Liebe Part 2 (Caddi)

Falsche Liebe, Part 2
(KakaSaku, SasuSaku)

Ahooooi ^^! Das ist also Kapi 2 unserer gemeinsamen FF! Diesmal geschrieben von Caddi ^^ (wobei ich, also Hoshi, es eintippen muss). Caddi ist diesmal gar nicht soooo pervers geworden, wegen dem Adult-Zeug und so. Im Text findet man auch immermal Kommentare von der lieben Autorin, sie konnte sich das an einigen Stellen einfach nicht verneifen XD.

So, genug gelabert, jetzt geht's los mit Teil 2! ^^

Es waren jetzt schon ein paar Wochen vergangen, seit Sasuke verschwunden war. Sakura wechselte kaum noch ein Wort mit jemandem. Die meiste Zeit saß sie in ihrem Zimmer und starrte auf das Bild von Team 7, oder sie beobachtete Vögel, die an ihrem Fenster vorbei flogen. Ino kam fast täglich, sie erzählte Sakura die neusten Nachrichten aus dem Dorf, doch sie war sich nicht sicher, ob Sakura überhaupt zuhörte. Als sich nach drei Wochen immer noch keine Veränderung bei Sakura erkennen ließ, ging Ino zu Kakashi.

„Sensei Kakashi! Warten Sie!“

Kakashi war gerade aus seiner Wohnungstür getreten. Verwundert schaute er sich jetzt um.

„Ach, hallo Ino. Was gibt's?“

„Es geht um Sakura...sie redet jetzt schon seit drei Wochen nicht mehr mit mir. Sie sitzt nur noch in ihrem Zimmer und starrt alte Fotos an!“

Neugierig schaute Kakashi zu Ino herunter.

„Ah ha. Also wenn ihr euch gestritten habt, dann bin ich nicht der Richtige. Da solltest du lieber mit Sakura selbst reden.“

Kakashi drehte sich um und wollte gehen, doch Ino versperrte ihm den Weg.

„Nein! Darum geht es nicht! Wir haben uns nicht gestritten! Naja...es ist...also...“

„na jedenfalls besuche ich sie schon seit drei Wochen, doch sie redet kein Wort und ihre Mutter hat erzählt, dass sie kaum isst und ihr Zimmer so gut wie nie verlässt!“

„Hm...seit drei Wochen...stimmt, ich hab sie in letzter Zeit nicht mehr gesehen. Wurde sie denn angegriffen?“

„Nein. Also...na ja...“

„Seit wann?“

„Naja, seit Sasuke weg ist.“

Ino schaute betreten auf den Boden. Es war ihr peinlich, Kakashi so was zu erzählen.

„Ah ja: Und was soll ich jetzt deiner Meinung nach tun?“

Ino wurde rot. Darüber hatte sie noch gar nicht nachgedacht.

„Sie könnten vielleicht mal mit ihr reden, oder so...“

Kakashi nickte.

„Ich geh gleich zu ihr.“

Damit ging er an Ino vorbei.

Sakura saß tatsächlich auf ihrem Bett und starrte nach draußen. Dabei war es unmöglich zu sagen, ob sie wirklich beobachtete, was draußen vor sich ging. Denn ihre Augen bewegten sich nur selten und sie schien auch sonst keine Reaktion auf irgendwas zu erkennen.

Kakashi hatte vorher kurz mit Sakuras Mutter geredet. Sie machte sich Vorwürfe, weil sie geschimpft hatte, als sich die beiden zum letzten Mal (also bevor Sakura so still wurde) gesehen hatten. Sie erzählte auch, dass Sakura nie mit ihnen aß. Sie würde nur abends ab und zu etwas essen gehen. Und auch sonst mied sie die Gesellschaft von irgendjemand anderem. Kakashi sollte sich nicht allzu große Hoffnungen machen, dass Sakura ihn beachten würde, meinte ihre Mutter nur besorgt, als sie ihm Sakuras Zimmertür öffnete.

„Ich gehe jetzt einkaufen, bin in zwei Stunden wieder da!“

Kakashi trat neugierig ein (in der Hoffnung, es würden irgendwelche verräterischen (Verbesserung: Perverse) Dinge herumliegen). Doch das Zimmer war ordentlich und aufgeräumt und sah eigentlich wie immer aus (nicht, dass Kakashi das beurteilen könnte).

Verlegen kratzte er sich am Kopf.

„Hallo Sakura! Wie geht's denn so?“

Entgegen seiner Erwartungen, die auf den Berichten von Ino und Sakuras Mutter beruhten, schreckte Sakura aus ihrer Erstarrung. Entsetzt riss sie den Kopf herum und starrte Kakashi erschrocken an. Unsicher stand Kakashi an der Tür, hielt aber trotzdem den Blickkontakt.

„Hab ich mein Tuch nicht an, oder eins mit der falschen Farbe erwischt?“, fragte Kakashi verlegen. Enttäuscht ließ Sakura den Kopf hängen.

„Nein, nein, es hat nichts mit Ihnen zu tun, Sensei.“ (was wiederum mich enttäuscht)

Sakura sah so Mitleid erregend aus, dass Kakashi sich neben sie setzte und sie in den Arm nahm. Sakura konnte ihre Tränen nun nicht mehr zurückhalten. Leise weinte sie an Kakashis Schulter. Niemand sagte ein Wort, nur ab und zu hörte man draußen einen Vogel zwitschern. Nach einer Weile hörte Sakura auf zu weinen, trotzdem löste sie sich nicht aus Kakashis Umarmung. Seit Sasuke weg war, fühlte sie sich jetzt zum ersten Mal wieder sicher. Schüchtern blickte sie zu ihm hoch. Freundlich schaute er ihr ins Gesicht. Zärtlich strich er über ihr Haar. Sakura schloss stöhnen die Augen, Sasuke war weg, sie musste sich damit abfinden. Wahrscheinlich würde er auch nicht mehr zurückkommen.

Eine einzelne Träne lief ihr übers Gesicht, als sie diesen Entschluss fasste.

Sanft wischte ihr Kakashi die Träne weg. Erstaunt schaute sie ihm in die Augen (ins Auge ^^). Dieser Blick von ihm erstaunte sie. In ihm lag Liebe, jahrelang unterdrückte, zärtliche Liebe. Er wollte etwas sagen, doch sie legte den Finger auf seine Lippen.

„Schh!“

Mit der Hand fuhr sie zum Rand seines Tuches. Sanft zog sie es nach unten. Sie spürte, wie seine Hand zuckte, als wollte er sie davon abhalten. Doch sie achtete nicht darauf.

Fröhlich lächelnd schaute die Rosahaarige ihren Sensei an. Sie sah so unschuldig aus. In Kakashi breitete sich ein ungewohntes Gefühl des Verlangens aus. Es war unmöglich es zu ignorieren oder zu unterdrücken. Sein Verstand beharrte darauf, dass er ihr Sensei war, doch mittlerweile hatte er körperliche Schmerzen.

Sakura fand, dass Kakashi gar nicht mal so schlecht aussah. Sie schaute direkt in sein Auge. Langsam kamen sich ihre Gesichter näher.

Sakura schloss die Augen, als sich ihre Lippen berührten. Sie spürte sein Verlangen und zog ihm seine Weste aus.

Sein Verlangen hatte sich bis ins Unerträgliche gesteigert. Er spürte, dass der Kuss ihn befriedigte, doch er wollte mehr. Ein wenig erstaunt stellte er fest, dass sie dazu bereit war. (Musste die perversen Stellen streichen, weil es sonst zu lang geworden wäre ;))

Sakuras Laune verbesserte sich seit dem Tag schlagartig. Sie war genauso fröhlich wie vorher. Auch wenn sie an manchen Tagen wie vom Erdboden verschluckt war, schien es, als wäre Sakura wieder die Alte. (Nein, ich meine damit nicht Tsunade, „die alte Frau“!)

Auch Kakashi schien zu dieser Zeit nicht ganz so ignorant zu sein, wie gewöhnlich. Denn die beiden trafen sich ungefähr zweimal in der Woche. Nämlich immer dann, wenn Sakura mal wieder kurz davor war, Sasuke hinterher zu trauern. Niemand schien etwas von der Beziehung zwischen dem Sensei und seiner Schülerin zu bemerken. So gingen Monate ins Land.

Es war Frühling, die Blumen blühten. Sakura stand unter der Dusche. Sie schlief jetzt schon ungefähr ein Jahr lang mit Kakashi, trotzdem war es eigentlich immer abwechslungsreich gewesen (es gibt ja mehrere Flirtparadiese).

Gestern erst hatten sie sich wieder getroffen. In letzter Zeit dachte Sakura immer seltener an Sasuke.

Sie zog sich ihr Nachthemd an. Es war weiß und ziemlich durchsichtig, aber es war nicht so warm wie die Anderen. Sakura machte die Balkontür auf. Traurig lies sie den Blick und den See und den angrenzenden Wald schweifen. Der Vollmond schien hell am Himmel und tauchte alles in ein silbernes Licht. Der Blumenduft vermischte sich mit einem Hauch Tannenduft vom Wald.

Sakura schloss die Augen und atmete tief ein.

Wenn Sasuke nur da wäre..., dachte sie traurig.

Ein Geräusch neben ihr lies sie zusammen zucken.

Erschrocken schaute sie die Person an, die still wie eine Statue am Balkon stand und zu ihr hoch blickte. Ihr wurde vor Schreck schwindelig.

Sasuke stand einfach nur da und beobachtete sie. Sakura ging einen Schritt auf ihn zu und fühlte sich wie eine Ertrinkende, deren einzige Rettung die Arme von Sasuke waren.

Sakura zitterte am ganzen Körper.

Sasuke hielt ihr die Hand hin, doch Sakura zögerte.

Sie hatte schon so oft von diesem Augenblick geträumt, hatte sich vorgestellt, dass er sie in den Arm nahm. Sie hatte es so oft geträumt, dass sie sich nicht sicher sein

konnte, dass es Wirklichkeit war.

„Komm!“, flüsterte Sasuke leise. Sakura streckte zögernd die Hand aus.

Sasukes Hand schloss sich um ihre und Sakura hatte plötzlich nur noch einen Wunsch: Sie wollte nur noch in seinen Armen liegen.

Sakura trat vom Balkon herunter. Sasuke hielt sie schützend an sich gedrückt. Die Rosahaarige konnte die Tränen nun nicht mehr zurückhalten und weinte an Sasukes Schulter.

„Ich habe dich vermisst! Ich habe es nicht ohne dich ausgehalten!“

sakura sah ihn aus tränennassen Augen an.

Ihre Blicke trafen sich und Beide erzählten dem andren von ihrem Leid, ihrer Sehnsucht und Liebe.

Nach einer Ewigkeit, wie es Sakura vorkam, rührten sie sich wieder.

Der Wind wehte und Sakura begann zu frieren. Sasuke nahm sie fester in den Arm und beugte sich zu ihr runter.

Ihre Lippen berührten sich.

Doch obwohl Sakura schon so lange mit Kakashi schlief, hatte sie so etwas noch nie erlebt.

Kakashis Küsse waren verlangend und wild. Er wollte immer nur mit ihr schlafen, aber noch nie hatte er ihr die Liebe gestanden.

Sasukes Küsse waren vorsichtig und zärtlich und sprachen (haha, das ist nicht wörtlich gemeint) von Sehnsucht und Liebe.

Sakura schloss die Augen und so standen die beiden Verliebten draußen, bis Sasuke sie irgendwann hochhob und ins Haus trug.

In dieser Nacht erzählte Sasuke von seiner Zeit in Oto und Sakura erzählte ihm wie es ihr ergangen war, wobei sie Kakashi aber weg lies.

Sie hatte beschlossen ihn zu verlassen und Sasuke zu heiraten. Am nächsten morgen schliefen die Beiden dann endlich aneinander gekuschelt ein.

Oh, das war doch rührend! Toll gemacht, Caddi. An manchen Stellen hätte ich gern ein Kommentar abgelassen, aber ich hab mich beherrscht und den Text im (fast) Originalzustand gelassen. Ich hab lediglich ein paar Wiederholungs- und Zeichensetzungsfehler verbessert, die Caddi wohl unterliefen, weil dass Kappi unter extremen Zeitdruck entstanden ist (warum das, ist ne andere Geschichte). Wir hoffen natürlich auf viele Kommis ^^! Mehr oder weniger aus Erfahrung weiß ich, dass mehr Leute solche FF's lesen als Kommi schreiben (haha, logisch), aber wer kein Kommi schreibt, kriegt auch keine ENS wenn's weiter geht ^^! Nja, wir haben euch trotzdem alle suuupaaa lüüüüb! *euch knuddel*

Es Hoshi